

TAGEBUCH



Fast 40 Grad: Ein Sommer heiß wie in Sibirien

VON JULIANE BECKER

Dieser Sommer ist einfach zu warm. Fast 40 Grad waren es in dieser Woche – und das in Hessisch Sibirien. Das ist doch nicht mehr normal. Könnte man sich denken. Beobachtet man jedoch den Trend, scheinen Temperaturen weit über 30 Grad im Sommer zunehmend normal zu werden. Erschreckend, finde ich.

Noch erschreckender aber finde ich Menschen, die das relativieren. „Früher war es auch schon heiß im Sommer“, heißt es dann. „Da haben wir uns nur nicht so angestellt.“ In den sozialen Netzwerken finden sich viele Beiträge und Kommentare dieser Art. Sich bewusst zu machen, dass die hohen Temperaturen Auswirkungen des Klimawandels sind und dass sich etwas tun muss, damit die Folgen nicht noch spürbarer werden, bedeutet nicht, dass man im Sommer keinen Spaß mehr haben darf.

Im Gegenteil, wir werden wohl lernen müssen, wie man trotz der Hitze Spaß haben kann. Schaut man sich die Prognosen des Umweltbundesamtes an, dann dürfen wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten in Europa erwarten, dass Hitzewellen häufiger werden, länger dauern und intensiver werden. Über die Bezeichnung Hessisch Sibirien für unsere Region muss man dann wohl auch nochmal nachdenken. Wobei: Im Juni 2020 ging durch die Medien, dass in der sibirischen Stadt Werchojansk 38 Grad gemessen wurden, Höhepunkt einer rekordverdächtigen Hitzewelle.

jbe@hna.de

VOR 25 JAHREN

Baustart für Seniorenzentrum Ederbergland

Frankenberg – „Die Bauarbeiten an der Pro Seniore Residenz Ederbergland an der Frankenger Wehrweide haben begonnen. Am 10. Juli wird der Grundstein gelegt, bis Ende des Jahres soll der Rohbau stehen“, war vor 25 Jahren, am 4. Juli 2000, in der HNA zu lesen. Die Gründungsarbeiten des Gebäudes, in dem 41 betreute Seniorenwohnungen und 115 Pflegeplätze geschaffen werden sollten, liefen auf vollen Touren.

Ende des Jahres 2000 sollte der Rohbau „auf alle Fälle“ fertig sein, erklärte der damalige Geschäftsführer der Procon Seniorenwohnungsbau GmbH, Manfred Miesel, gegenüber unserer Tageszeitung. Als voraussichtlicher Fertigstellungstermin wurde zum damaligen Zeitpunkt der 31. Juli 2001 fest ins Auge gefasst. Inzwischen heißt die Einrichtung in der Frankenger Wilhelmstraße Seniorenzentrum Ederbergland. Als Betreiber fungiert heute die Altheim-Gruppe. sub



Finale: Beim Schlussbild standen alle Absolventen der Burgwaldschule zum Song „Superheroes“ (Superhelden) der Band „The Script“ gemeinsam auf der Bühne und sangen lauthals mit. FOTOS: GERHARD MEISER

„Die Welt steht euch offen“ 100 Absolventen der Burgwaldschule verabschiedet

Frankenberg – Geschäft. Exakt 100 Absolventen aus vier Klassen der Frankenger Burgwaldschule haben ihre Realschulzeugnisse in der Tasche. Mit vielen herzlichen Worten, schönen Erinnerungen an die Schulzeit und einem schwungvollen Programm am Mittwochabend im Philipp-Soldan-Forum wurden sie feierlich verabschiedet. Bei der Zeugnisübergabe durch Schulleiter Marcel Himmelmann und die Klassenlehrer prägten Freude und Erleichterung die Stimmung. 58 Absolventen schafften den qualifizierten Realschulabschluss, 34 den Realschulabschluss – etliche von ihnen beginnen nun eine Ausbildung, einige wechseln aufs Gymnasium und ein paar wollen in die große weite Welt. „Follow your dreams“ (folge deinen Träumen), lautete daher auch das Motto der Verabschiedungsfeier. Den Abend moderierten Luise Vesper und Dominik Dehn.

Schulleiter Himmelmann sprach in seiner Rede von einem „bedeutenden Meilenstein“ im Leben der jungen Schülerinnen und Schüler. „Ihr könnt stolz auf euch sein“, rief er ihnen zu. Der Schulleiter warf aber auch einen Blick nach vorn: „Die Welt steht euch nun offen, es wird euch aber auch einiges abverlangt werden“, mahnte Himmelmann an. Die Herausforderungen an die Absolventen seien heutzutage nämlich wesentlich komplexer als noch vor einigen Jahren. Dabei erinnerte er nicht nur an Themen wie Klimawandel, Kriege und soziale Ungleichheit, sondern



Ehrung der Klassenbesten: Die Auszeichnung nahmen Schulleiternbeiratsvorsitzende Beate Freitag (links) und Schulleiter Marcel Himmelmann vor. Im Bild: (von links) Severin Linde (Klasse 10c), Christina Shitnik (Klasse 10d), Louise Vesper (Klasse 10a) und Leonie Schulz (Klasse 10b). Severin Linde wurde auch als Schulbester geehrt. FOTO: GERHARD MEISER

auch an den Wandel in der Berufswelt mit vielen neuen Berufen.

An die Absolventen appellierte Himmelmann daher, mitzudenken, Dinge kritisch zu hinterfragen und mitzugestalten. Seine Worte zum Abschied: „Folgt euren Träumen, die Zukunft wartet auf euch“, gab Himmelmann seinen Schülern mit auf den Weg. Und: „Wir sind stolz auf euch.“ Eine spezielle Forderung hatte Elternbeiratsvorsitzende Beate Freitag an die Abgänger: „Geht hinaus, verfolgt eure Träume und lasst sie Wirklichkeit werden.“

Die Schulzeit sei mitunter wie eine „Achterbahnfahrt“, mitunter aber auch wie ein „Marathon“ gewesen, brachten die Klassensprecher der

vier Abschlussklassen in ihren Redebeiträgen zum Ausdruck. „Wir sind durch viele Höhen und Tiefen gegangen und wir haben unendlich viele Arbeiten geschrieben“, hieß es von den Rednern. „Es war eine schöne Zeit. Schade, dass sie vorbei ist. Jetzt freuen wir uns auf die Zukunft“, lautete letztlich ihr Fazit. „Das Motto ‚Follow your dreams‘ tragen wir in unseren Herzen, wenn wir nun eigene Wege gehen.“

An „schöne Zeiten“ mit den Absolventen erinnerten die vier Klassenlehrer Sebastian Vesper, Dominik Zehntmeier, Rene-Jan Koch und Barbara Bonsel - beispielsweise an Wandertage, Ausflüge, Klassenfahrten und Mottowochen. Aber auch „schwere Phasen“ wie beim Prüfungsstress seien

gemeinsam erfolgreich gemeistert worden.

Selbstverständlich stand bei der Abschlussfeier auch viel Musik auf dem Programm: Anfangs heizte die Trommelgruppe Schülern, Lehrern und Eltern mächtig ein, Leonie Schulz begleitete sich bei ihrem Gesang selbst auf dem Klavier und ein Klavierstück trug auch Luise Vesper zum Programm bei. Begeistert gefeiert wurde der Musikbeitrag „Dream, dream, dream“ der Lehrerinnen und Lehrer, ebenfalls der Tanz „Sing Hallelujah“ von drei Schülerinnen. Und beim großen Finale mit dem Titel „Superheroes“ standen alle Absolventen gemeinsam auf der Bühne. Es wurde kräftig gefeiert. mjx

» ARTIKEL UNTEN

Die Namen der Absolventen

Diese Mädchen und Jungen haben in diesem Jahr ihren Abschluss an der Burgwaldschule gemacht:

10a (Klassenlehrer Sebastian Vesper): Leonie Adolf, Tamara Andres, Lea Sophie Arndt, Max Baier, Fabian Becker, Joshua Braun, Connor Cramer, Mohamed Daher, Dave Deutschendorf, Jule Eichler, Jermaine Dustin Fladung, Laura Fleck, Leana Maria Fratze, Johanna Guth, Nikita Haustrov, Nia Kirchhainer, Marvin Ludwig, Maya Materna, Mark Leon Matsuda Geiseler, Malte Mitze, Jannis Müller, Johanna

Rost, Gheorghina-Teodora Scozzari, Laurenz Theiß, Luise Vesper.

10b (Klassenlehrer Dominik Dwight Zehntmeier): Suri Chiarello, Dominik Louis Dehn, Emilian Drebes, Lea Hoppe, Joseline Kanzler, Mathis Kraft, Artem Martsinko, Kevin Mezker, Linus Michel, Celina Paul, Annabelle Reese, Pia Scheerer, Jannik Schelberger, Sarah Carola Scheller, Aimie Schmidt, Eliza Schmidt, Leonie Schulz, Jonas Schwabeland, Maria Tschapanow, Anna Daniela Türke, Denys Tymoshtykyi, Stella-Lina Werwein, Pauline

Lisa Ruth Wilhelm, Celia-Madline Würz.

10c (Klassenlehrer Rene-Jan Koch): Alina Bilokon, Jana Donges, Noah Dörrich, Clara Fleck, Lisa Gärtner, Felix Henry Heinze, Evin-Zilan Hirli, Narin-Zelal Hirli, Lucy-Marie Hochgrebe, Marie Hofmeister, Johanna Sophie Huhn, Arda Mehmet Kalikan, Benjamin Kus, Severin Linde, Jule Michel-Homberger, Franziska Möller, Justin Maximilian Möller, Max Schelberg, Sara Schmidt, Hagen Schröder, Klara Helene Söhl, Emma Szymanek, Aaliyah Wilhelm, Clara Sophie Wilke, Jannik

Wissemann, Ceren Yando, Lea Zarges.

10d (Klassenlehrerin Barbara Bonzel): Neyla Albrecht, Marcques Beupain, Emelie Djuba, Lara Sophie Freitag, Celine Gerning, Maximilian Grager, Katharina Gutknecht, Joscha Koch, Nico Leon Hans-Joachim Könsen, Keira Lynn Lache, Denise Losizki, Sophia Luzuk, Sofia Meyer, Anton Paul, Jannis Ross, Melissa Ruban, Florian Schreiber, Clara Schwaner, Dennis Seitenzahl, Christina Shitnik, Alessio Elia Smorta, Paul David Sulzmann, Mattea Wenzel, Sami Zidan. nh

Standesamt ist jetzt in Bromskirchen

Allendorf/Eder – Durch die Abrissarbeiten und den bevorstehenden Neubau des Bürgerhauses und eines neuen Verwaltungsgebäudes hat sich der Standort des Allendorfer Standesamtes verändert. Ende Juni wurde das Standesamt nach Bromskirchen verlegt, schreibt die Gemeindeverwaltung in einer Pressemitteilung. Die Mitarbeiterinnen des Standesamtsbezirks Allendorf, Battenberg, Burgwald und Hatzfeld stehen den Bürgerinnen und Bürgern nun in der Außenstelle Bromskirchen, Unterm Stein 2, persönlich zur Verfügung.

Das Standesamt ist zu den regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung erreichbar, telefonisch unter 06452/9131-27 oder per E-Mail an standesamt@allendorf-eder.de. nh/off

Allendorf lässt Ratten bekämpfen

Allendorf/Eder – Im Auftrag des Gemeindevorstandes findet in Allendorf/Eder eine Rattenbekämpfung statt, und zwar von Montag, 7., bis Freitag, 11. Juli. Es werden witterungsbeständige Festkörder ausgebracht. Private Grundstücke der Kerngemeinde und aller Ortsteile können einbezogen werden. Die Kosten sind dann jedoch selbst zu tragen und können beim Schädlingsbekämpfer erfragt werden. Die Grundstücke werden mit zugriffssicheren Köderstationen belegt. Wer einbezogen werden möchte, kann sich ab dem 7. Juli bei der Schädlingsbekämpfungsfirma melden, Tel. 06428/ 449 530-0. Die Gesundheit von Haustieren (Hunde, Katzen) ist laut Gemeindeverwaltung nicht gefährdet. Die Köder werden so ausgelegt, dass diese für Haustiere nicht erreichbar sind. nh/off

Pizzaabend in Geismar

Geismar – Der Heimat- und Kulturverein und die Landfrauen Geismar/Dörnholzhausen laden ein zum Pizzaabend für Samstag, 12. Juli, ab 18 Uhr rund um das Backhaus in Geismar. Es gibt offene Backhaus-Pizza, Fleischkäse und Getränke. Außerdem wird es einen Tanzauftritt der Kinderlandjugend geben. nh/off

KORREKTUR

Hausarztpraxis Dr. Uffelmann ist eingezogen

Frankenau – In der Meldung zum Einzug der Hausarztpraxis in das Frankenauer Gesundheitszentrum von Donnerstag haben wir irrtümlich geschrieben, dass die Gemeinschaftspraxis Dr. Mark Uffelmann und Michael Dickeler dort eingezogen sei. Michael Dickeler ist allerdings seit 18 Monaten nicht mehr in der vormaligen Frankenauer Gemeinschaftspraxis tätig. Richtig ist, dass die Hausarztpraxis Dr. med. Mark Uffelmann – Facharzt für Innere Medizin (hausärztlich) – mit der angestellten Fachärztin für Allgemeinmedizin Julia Dobry ins Frankenauer Gesundheitszentrum in der Ehlingshäuser Straße 1a eingezogen ist. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. sub